

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 16. Juni 2023

Tafeln entwickeln eco-Plattform Software optimiert Lebensmittelrettung

Die über 960 Tafeln in Deutschland unterstützen aktuell etwa 2 Millionen armutsbetroffene Menschen. Durch digitale Lösungen eröffnen sich neue Möglichkeiten, diesen Einsatz noch nachhaltiger und effizienter zu gestalten. Im Rahmen des Innovationsprojektes „Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital“ wurde mit der eco-Plattform eine webbasierte Software zur Organisation der Spendenprozesse erfolgreich pilotiert.

Die eco-Plattform wird von Tafeln und lebensmittelspendenden Unternehmen bereits bundesweit eingesetzt. Über die Digitalen Lieferscheine können Tafeln genauere Daten über die Art, Menge und Transportwege der Lebensmittelspenden erheben – und diese in Echtzeit zur Optimierung ihrer Prozesse nutzen. Der neue digitale Marktplatz ermöglicht außerdem die einfache Weitergabe von Spenden unter Tafeln, besonders bei größeren Warenmengen.

Jochen Brühl, Vorsitzender Tafel Deutschland e.V., betont die Bedeutung von Digitalisierung in der Tafel-Bewegung: „Ohne Digitalisierung geht heute kaum noch etwas und sie ist eine große Chance. Unser Ziel ist es, Lebensmittel noch effizienter retten zu können. Mit dem Projekt ‚Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital‘ gehen wir dabei einen wichtigen und richtigen Weg. Wir bedanken uns bei allen, die an der eco-Plattform-Pilotierung beteiligt waren und freuen uns auf weitere Partnerschaften.“

Die wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der eco-Plattform erfolgte durch das ZEW – Leibniz-Zentrum für

Tafel Deutschland e.V.

Germaniastraße 18
12099 Berlin

Telefon: +49 (0)30 200 59 76-0
Fax: +49 (0)30 200 59 76-16
E-Mail: info@tafel.de
Internet: www.tafel.de

Pressekontakt

Pascal Kutzner
Stellvertretender Pressesprecher
Telefon: +49 (0) 151 70 63 43 00
E-Mail: kutzner@tafel.de

Europäische Wirtschaftsforschung. Dabei konnte das Potenzial der Software untersucht sowie Optimierungsmethoden zu einer effizienten und fairen Verteilung der Lebensmittel erarbeitet werden. „Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen sehen vor, die Lebensmittelverschwendung bis 2030 zu halbieren. Dank der Entwicklungen in der Digitalisierung können die Tafeln in Deutschland ihren Beitrag dazu erheblich verstärken“, so Dr. Marion Ott, stellvertretende Leiterin des ZEW-Forschungsbereiches Marktdesign.

Das Projekt wurde von 2019 bis 2022 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit 1,5 Millionen Euro gefördert. Dies ermöglichte die Entwicklung einer hochqualitativen Software, die schon zu Beginn der Pilotierung im November 2019 von den ersten Tafeln eingesetzt werden konnte. Die Umsetzung des Projektes erfolgte gemeinschaftlich zwischen der Tafel Deutschland, der Tafel-Akademie sowie dem ZEW. An der Pilotierung waren zudem alle wichtigen lebensmittelspendenden Handelspartner der Tafeln beteiligt.

Die Ausweitung der eco-Plattform-Nutzung bei Tafeln und Unternehmen sowie die technische Weiterentwicklung werden nun mit Ende der erfolgreichen Pilotierung fortgeführt.

Ausführliche Informationen zum Projekt und der eco-Plattform sind [hier](#) zu finden.

Über die Tafeln:

Die über 960 Tafeln haben eine klare Mission: Sie retten Lebensmittel und unterstützen damit armutsbetroffene Menschen. Als gemeinnützige Organisationen sind sie gleichzeitig Orte der Begegnung für alle Menschen, die zu ihnen kommen. Mit 60.000 überwiegend ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sind die Tafeln eine der größten sozial-ökologischen Bewegungen in Deutschland. Pro Jahr retten sie rund 265.000 Tonnen Lebensmittel und geben sie an etwa zwei Millionen Menschen weiter.



Hinweis zum Datenschutz: Wir versenden dieses Mailing entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) von Tafel Deutschland e.V. Sie können der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit per E-Mail an verres@tafel.de widersprechen.